

auf die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie. Der zeitige Procancellor, Prof. D. Kuhl, hatte zu diesem Acte durch ein Programm (quaestionum chirurgicarum Partic. XIV) eingeladen.

Am 17. December vertheidigte D. Wilh. Ferd. Steinacker seine Schrift: de jure fideicommissorum familiae secundum leges Saxonicas. Pars I., um dadurch eine Stelle in der Juristenfacultät zu erhalten. Auch hielt derselbe aus derselben Veranlassung am folgenden Tage eine feierliche Rede: de novo juris civilis codice caute adorando.

Am 30. December wurde das Andenken Johann Friedrich Mager's, vor Zeiten eines verdienten Rechtsgelehrten und Seniors des Schöppenstuhls zu Leipzig, welcher zum Besten der Studirenden ein Stipendium aufgesetzt, durch eine Rede feierlich begangen. Dieselbe handelte: de sine et consilio poenarum criminalium, und wurde von Ernst Rich. Treitschke gehalten, auf welchen das Stipendium von den Collatoren übertragen war. Zu dieser Solennität war von der Juristenfacultät durch ein Programm (observatio de jurejurando credulitatis contra veritatem praestito) eingeladen.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

Am 17. Novbr. Carl Hartmann Schubarth, aus Grünhain, gegen Carl Albin Barthel, aus Boigtberg, und Carl Friedr. Stimmel ebendaher.

Am 19. Novbr. Rud. Bruno Leonhardt, aus Leipzig, gegen Eduard Keri, cand. jur., und Emil Schmalz, Stud. jur., in Leipzig.

Am 26. Novbr. Adalbert Rehm, aus Schneeberg, gegen Ernst Victor Ficker, aus Hartenstein, und Otto Ferd. Caspari aus Penig.

Am 28. Novbr. Joh. Carl Luttenberg, aus Bernstadt, gegen E. L. König, aus Crimmitschau, und E. D. Herzog, aus Zwickau.

Am 9. Decbr. Ernst Ludw. König, aus Crimmitschau, gegen Friedr. Theod. Gotth. Dürr, aus Zwickau, und Dan. Gust. Lahode, aus See, bei Görlitz.

Am 10. Decbr. Franz Eugen Haase, aus Rossen, gegen W. H. G. Bruner, aus Schmölkau, und J. E. Döggig, aus Meissen.

Am 19. Decbr. Adolph Baumann, aus Trebsen, gegen stud. jur. v. Leonhardi, aus Eilenburg, und E. Schmidt, aus Dresden.

Am 22. Decbr. Eduard Schmidt, aus Dresden, gegen stud. jur. Theod. Baumann, aus Trebsen, und Siegmund, aus Leipzig.

Am 27. Decbr. E. Th. Binkler, aus Podewitz, gegen F. A. Flachs, aus Pirna, und E. G. Lahode, aus See.

Bei der Juristenfacultät sind examinirt worden:

Den 24. Nov. Rud. Bruno Leonhardt, aus Leipzig.

Den 5. Decbr. Joh. Carl Luttenberg, ebendaher.

Den 12. Decbr. Alex. Edmund Schmidt, ebendaher, und Immanuel Wilhelm Bär, aus Königstein.

Den 19. Decbr. Ernst Ludwig König, aus Crimmitschau.

Den 22. Decbr. Adalbert Rehm, aus Schneeberg, und Carl Hartmann Schubarth, aus Grünhain.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Januar, zum zweiten Male: Die Einfalt vom Lande, Lustspiel von Töpfer. Vorher: Die Tochter Pharaonis, Lustspiel von Kogebue.
Morgen, den 9. Januar: Die Italienerin in Algier, komische Oper von Rossini.

Die Reise um die Welt zur See und zu Lande

enthält folgende Stücke: London, Uebersicht vom Thurme übersehen; man sieht die bei uns jetzt abgebrannten Parlamentshäuser. Petersburg, vom Thurme der Admiralität übersehen; beide im vollen Kreise. Die Wilhelmshöhe bei Cassel. Die Börse in Paris. Neapel mit dem Vesuv. Das Pantheon in Rom. Der Wasserfall im Traunflusse. Bremen. Die Krönung Karls X. in Rheims. Der Tunnel unter der Themse. Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester.

Die zweite Abtheilung wird in einigen Tagen erfolgen. Eintrittspreis 6 Gr. von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Reisestraße Koch's Hof schräg über.

Cornelius Suhr.

Anzeige. In meinem Verlage ist erschienen:

Ein Blick auf das Jahr 1834 in Beziehung auf Leipzig.

Von *r.

Preis 4 Groschen.

Leipzig, im Januar 1835.

Gustav Schaarschmidt.

Anzeige. Meine Wohnung ist in der Petersstraße Nr. 74, 4 Treppen hoch, in Herrn Bäckermeister Wieskens Hause.

L. A. Richter.